



Eine Lehrschwester ist immer dabei: Auch ein Fieberwadenwickel will gelernt sein.



Lernende sind wissbegierig: Direktor Guntram Rederer mit einer Schülerin.



Jung und alt: Für beide Seiten eine Bereicherung.



Ein anspruchsvoller Beruf mit Zukunft

Altenpflege ■ In den nächsten zwanzig Jahren wird es doppelt so viel 80-Jährige geben wie heute. Neue Ideen und kreative Lösungen in der Altenpflege werden entstehen. Im Aus- und Weiterbildungsbereich wird auch zukünftig ein hohes Niveau geboten. ■ **Von Evelyn Brandt**

Junge Menschen, die eine Pflegeausbildung anstreben, brauchen sich um ihre Zukunft keine Gedanken zu machen. Sie haben sichere Arbeitsplätze mit besten Karrierechancen und wer will, kann sich in vielen verschiedenen Fachrichtungen weiterqualifizieren und Zusatzdiplome erreichen.

Eine interessante und verantwortungsvolle Arbeit

Die hohe Attraktivität der Gesundheits- und Pflegeberufe liegt im unmittelbaren Kontakt mit Menschen, die sie pflegen, betreuen und denen sie helfen, gesund und agil zu bleiben. „Es ist eine hoch interessante, verantwortungsvolle und sinnhafte Arbeit“, sind sich Schülerinnen und Schüler der Krankenpflegeschule in Feldkirch einig.

Mehrere Bildungsstätten – hohes Ausbildungsniveau

In Vorarlberg gibt es mehrere Ausbildungsstätten für Pflegeberufe. Angeboten werden eine dreijährige, allgemeine Diplomausbildung (Feldkirch und Bregenz) und eine ebensolange Ausbildung mit psychiatrischer Spezialisierung (Rankweil). Die einjährige Pflegehilfeausbildung findet in Feldkirch statt.

Die Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe in Bregenz bietet eine zweijährige Ausbildung zum Altenfachbetreuer an. Dieser für die Zukunft wichtige Zweig der Pflegeberufe umfasst die Pflegehilfeausbildung und einen Schwerpunkt Altenbetreuung. Die Ausbildung in allen Pflegeberufen ist praxisorientiert.



„In meiner 30-jährigen Tätigkeit als Krankenschwester empfinde ich die Pflege und Betreuung von alten Menschen als Krönung meiner Laufbahn.“

Elfi Bechtold

DGKS im Pflegeheim der Stadt Bludenz, ausgebildet in spezieller validierender Pflege

Um alle Hauptbereiche der Pflege kennen zu lernen, sind Praktika in Krankenhäusern, in Pflegeheimen und in der Hauskrankenpflege vorgeschrieben.

Qualifizierte Betreuung für ältere Menschen

Ziel der Politik der Vorarlberger Landesregierung ist es, die Qualität in der Altenbetreuung zu sichern

und weiterzuentwickeln. Denn Landessozialpolitik und Altenpflege haben viele gemeinsame Ziele und Visionen. Landesrätin Greti Schmid: „Wir wollen attraktive Arbeitsplätze gestalten, die Würde des älteren Menschen wahren, die vorhandenen Fähigkeiten der Pflegebedürftigen fördern und ihnen die notwendige Hilfe, Betreuung und Pflege mit Respekt und hoher Fachlichkeit geben.“



Erste Klasse der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Feldkirch.

Tätigkeitsbereiche

Arbeitsfelder in ambulanten, stationären und teilstationären Bereichen der Altenhilfe

- in der häuslichen/ambulanten Pflege zur Beratung, Betreuung und Pflege
- in Alten- und Pflegeheimen
- im gerontopsychiatrischen Pflegebereich
- in Tagespflegeeinrichtungen

Pflegeschulen in Vorarlberg

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Feldkirch

Dorfstraße 13b
A-6807 Feldkirch-Tisis

• T +43(0)5522/303-5600

Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Bregenz

Carl-Pedenz-Straße 1
A-6900 Bregenz

• T +43(0)5574/43748

Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege

Landeskrankenhaus Rankweil
A-6830 Rankweil

• T +43(0)5522/403-205

Lehranstalt für Sozialberufe
Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe

Heldendankstraße 50
A-6900 Bregenz

• T +43(0)5574/71132